

Absender: [REDACTED] Carl-von-Linde-Str. 9, 85716 Unterschleißheim

①

Bauamt Unterschleißheim

Eing.: - 1. Juni 2022

SG: 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57

Kopie an: ..... erl. am .....

Stadt Unterschleißheim  
Geschäftsbereich Bauleitplanung,  
Bauverwaltung und Umwelt  
Valerystr. 1  
85716 Unterschleißheim

28. Mai 2022

## **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauBG Bebauungsplan Nr. 25 a II, Buswendeschleife an der Carl-von-Linde-Straße**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wohne in der Carl-von-Linde-Str. 9 und wurde durch einen Aushang im Aufzug auf diese Baumaßnahme aufmerksam.

Ich habe mir persönlich diesen Grünstreifen angesehen, der nun einer „Buswendeschleife“ geopfert werden soll. Mir kommen die Tränen, wenn ich an die Käfer und Insekten denke, die durch die Massnahme ausgerottet werden würden. Auch die Saatkrähen verlieren ihre Wohnungen zugunsten eines zugestrichelten Grundstücks auf dem dann dauerhaft Busse, bei natürlich laufendem Motor, auf eventuelle Kunden warten. Der Gedanke an den Klimaschutz wird hier wohl außer Acht gelassen.

Aber selbstverständlich gelten diese Regelungen nur für den „normalen Mitbürger“, nicht jedoch den Gesellschaften und natürlich niemals den Entscheidungsträgern. Als ich in Erfahrung bringen musste, dass bei den jetzigen Bushaltestellen alter Baumbestand abgeholzt wurde und kein Ausgleich geschaffen wurde und das Ganze im Hinblick auf die jetzige Planung für nichts und wieder nichts; da ja angeblich dann die Bushaltestelle in der Nähe des Wendehammers sein soll.

Tiere werden ausgerottet, ohne Rücksicht auf Verluste. Eine Erhitzung der zugestrichelten Stelle muss hingenommen werden. Denn eins ist ganz klar, keiner von den Entscheidungsträgern würde hier dann wohnen wollen.

Fledermäuse, Glühwürmchen etc. alles weg.

Der letzte Spielplatz im Grünen und im Schatten. Gerade bei der vorkommenden Hitze kann man doch Kindern und Eltern nicht zumuten neben einer stinkenden Bushaltestelle zu spielen ohne Beschattung. Auch wenn Sie mit einem Lärmschutzwall argumentieren, stellt sich doch die Frage, ob der sogenannte Lärm im 6./7./8. Stock nicht hörbar sein wird und eine Beschattung durch eine Betonmauer angenehmer sein soll.

Grüße



Wolfgang

Auswendbeschriftung an der Carl-von-Linde-Straße

Ich wohne in der Carl-von-Linde-Str. 8 und wurde durch einen Anstrich im

Ausgang auf diese Bäumebene aufmerksam. Ich habe mir persönlich diesen Günstigen angesehen, der nun eine "Auswendbeschriftung" geplatzt werden soll. Mir kommen die Bäume in der Carl-von-Linde-Str. 8 und die durch die Mauer hindurch ausstrahlende Wärme vor. Auch die Sattkanten verlieren ihre Wirkung, da sie durch einen Anstrich auf dem dann durch die Bäume hindurchstrahlende Motor, auf eventuelle Kunden warten. Der Günstige an der Carl-von-Linde-Str. 8 ist ein Anstrich.

Aber selbstverständlich gehen diese Redaktionen nur für den Fall, dass die Bäume in der Carl-von-Linde-Str. 8 und die durch die Mauer hindurch ausstrahlende Wärme vor. Auch die Sattkanten verlieren ihre Wirkung, da sie durch einen Anstrich auf dem dann durch die Bäume hindurchstrahlende Motor, auf eventuelle Kunden warten. Der Günstige an der Carl-von-Linde-Str. 8 ist ein Anstrich.

Wenn werden angeregt, ohne Rücksicht auf Verluste für die Carl-von-Linde-Str. 8 und die durch die Mauer hindurch ausstrahlende Wärme vor. Auch die Sattkanten verlieren ihre Wirkung, da sie durch einen Anstrich auf dem dann durch die Bäume hindurchstrahlende Motor, auf eventuelle Kunden warten. Der Günstige an der Carl-von-Linde-Str. 8 ist ein Anstrich.

2

Carl-von-Linde-Str. 7, 85716 Unterschleißheim,

Unterschleißheim

Stadt Unterschleißheim  
Bauverwaltung/Umwelt  
Valerystr. 1

85716 Unterschleißheim

Eing.: - 1. Juni 2022

SG: 51 52 53 54 55 56 57

30. Mai 2022

Kopie an: ..... erl. am .....

**Bebauungsplan Nr. 25 a II „Buswendeschleife an der Carl-von-Linde-Str“  
gem. § 3 Abs. 1 Bau GB i.V.m. § 13a und § 13 Bau GB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das oben angeführte Vorhaben zur Erstellung einer Wendeschleife möchte ich hiermit

**Einspruch**

einlegen, mit folgender Begründung:

Ich gehöre zu den vielen Bewohnern, die unmittelbar von dieser Aktion betroffen wäre, da diese Wendeschleife direkt an unserem Grundstück verlaufen würde. Ein Verweilen in unserem Garten wäre dann sehr eingeschränkt, schlimmer noch, ein Spielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe, wo dann die Busse stehen würden.

Es klingt ja erst mal umweltfreundlich, wenn etwas für den öffentlichen Verkehr gemacht werden soll. Gleichzeitig wird aber massiv für E-Autos geworben und deren Anschaffung auch sehr großzügig finanziell unterstützt, das allein ist schon ein Widerspruch in sich.

Erst vor ein paar Jahren wurde auf unserer Straße der Busverkehr Linie 218 auf beidseitig umgestellt, dafür wurden ganz viele, gesunde Bäume gefällt, viel mehr als für neue Bushaltestellen notwendig. Die Bäume wurden niemals ersetzt. Durch die Nähe zum Lohhofer S-Bahnhof verweilen die Busse oft recht lange an den Haltestellen vor unseren Häusern, natürlich mit laufendem Motor (den sie angeblich nicht abstellen dürfen), um dann leer, manchmal mit 2 oder 3 Personen besetzt, wieder weiter zu fahren. Oft kommen die Busse von beiden Seiten gleichzeitig an und versperren dann den Autofahrern (die nicht weniger geworden sind) den Weg, die wiederum ihren Motor laufen lassen. Das Wunschdenken, auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, hat sich schon hier kaum bewährt, da ist es doch sehr fraglich, ob ein Expressbus oder andere öffentliche Verkehrsmittel besser angenommen würden, zumal ja wir die S-Bahn bereits vor der Tür haben. Wir haben also den Lärm und die Abgase bereits jetzt schon, mehr als erträglich. Warum sollte sich durch eine zusätzliche Wendeschleife etwas am Verhalten und Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel ändern? Dieses Geld sollte lieber in einen besseren S-Bahnverkehr und kleinere E-Busse gesteckt werden.

Das Gerücht, den ganzen Busverkehr auf Elektro umzustellen, gibt es schon länger, wir wissen aber doch alle, wie lange in Deutschland so eine Umsetzung dauert!

Ein fast noch größeres Problem ist: Die Verantwortlichen nehmen uns durch diese Aktion wieder ein Stück Natur, übrigens das allerletzte, was um uns herum noch existiert.

In den letzten Jahrzehnten wurde in unserer Stadt und speziell in unserer Umgebung viel gebaut, damit unglaublich viele Bäume gefällt und Boden versiegelt, auch wichtige Biotope zerstört. Obwohl es doch wirklich inzwischen auch einem noch so großem Ignoranten klar sein muss, ein „weiter so“ darf es nicht geben. Täglich wird uns vor Augen geführt, dass der Klimawandel fortschreitet und somit die Unwetter immer mehr zunehmen. Eine große Trockenheit ist immer häufiger und durch die ständige Versiegelung kann, wenn es dann mal regnet, der Boden das Wasser nicht mehr aufnehmen. Aber wem sag ich das, wissen tun wir es alle, nur leider hat immer noch kein Umdenken bei den Verantwortlichen stattgefunden, was Sie aber jetzt beweisen könnten.

Sehr viele Tierarten haben uns bereits verlassen, schlimmer noch, sie existieren nicht mehr. Zu den Tieren, die wir sehr häufig hatten, gehören Fledermäuse, Wechselkröten, Kaninchen, sogar einen Hasen hatten wir mal, viele Insektenarten, ganz zu schweigen davon, dass so viele Vogelarten zahlenmäßig zurückgehen und auf ihr Aussterben zusteuern. Zur Zeit haben wir aber noch eine große Krähenkolonie, die sich in den Bäumen auf Bundesbahngelände aufhält. Daher ist es besonders wichtig, das letzte Stückchen unberührte Natur für die noch vorhandenen, wenigen Vogelarten sowie andere Wildarten, wie Igel, Eichhörnchen, Maulwürfe, Blindschleichen etc. zu bewahren und an Ort und Stelle zu erhalten.

Ich appelliere daher an Ihr Gewissen, lassen Sie es nicht zu, dass uns noch mehr Fauna und Flora verloren geht, und denken Sie daran:

**„Die Natur braucht uns nicht, aber wir brauchen die Natur ganz dringend, sie ist lebenswichtig für uns“.**

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature area]

Carl-von-Linde-Str. 7, 85716 Unterschleißheim,

Unterschleißheim

Stadt Unterschleißheim  
Bauverwaltung/Umwelt  
Valerystr. 1

85716 Unterschleißheim

Eing.: - 1. Juni 2022

SG: 51 52 53 54 55 56 57  
30. Mai 2022

Kopie an: ..... erl. am .....

**Bebauungsplan Nr. 25 a II „Buswendeschleife an der Carl-von-Linde-Str“  
gem. § 3 Abs. 1 Bau GB i.V.m. § 13a und § 13 Bau GB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das oben angeführte Vorhaben zur Erstellung einer Wendeschleife möchte ich hiermit

**Einspruch**

einlegen, mit folgender Begründung:

Als Bewohner, der an das für die Wendeschleife geplante Areal unmittelbar angrenzenden Wohnanlage Carl-von-Linde-Str. 1-11 wäre ich direkt und in äußerst negativer Art und Weise von dieser Aktion betroffen. Unsere Wohnungen sind alle so ausgerichtet, dass sie mit der Balkonseite in Richtung des Grünstreifens aus Bäumen und Sträuchern liegen, der jetzt noch in einem akzeptablem Umfang entlang des Bahnhofes Lohhof vorhanden ist. Dieser würde durch das Planieren für den Bau der Wendeschleife jedoch in erheblichem Umfang verkleinert.

Der Waldstreifen, der durch den Bau stark reduziert würde, hat für die Bewohner der Wohnanlage, für die Umwelt und die Natur in mehrerlei Hinsicht eine positive Bedeutung, während die Errichtung der geplanten Wendeschleife in vielerlei Hinsicht negative Auswirkungen hätte:

1. Das Vorhandensein der Bäume und Sträucher ist eine Steigerung des Wohnwertes durch den Blick ins Grüne und die Natur, die er ermöglicht. Würde die Wendeschleife, so wie in den Plänen hinterlegt, gebaut, hätte dies zur Folge, dass ein Großteil der Bewohner unserer Wohnanlage mehr oder weniger auf einen asphaltierten Platz blickt, was den Wohnwert erheblich mindern würde.
2. Durch den Waldstreifen wird der Lärm der Bahnlinie vermindert, die ja in großer Nähe an unserem Grundstück vorbeiläuft und mit S-Bahnen, Nahverkehrs- und Fernverkehrs- sowie Güterzügen und auch ständigen Durchsagen auf dem Bahnsteig sowieso schon eine große Lärmbelastung für die Bewohner darstellt! Wird dieser Baumbestand reduziert, steigt die Belastung durch Lärm, der durch die Bahnlinie entsteht, beträchtlich!
3. Die geplante Haltestelle im Bereich der Wendeschleife ist selbst eine zusätzliche Lärmquelle, da die Busse beim Anhalten und Losfahren, sowie eventuell auch bei Standzeiten mit laufendem Motor, Lärm erzeugen. Sicherlich wäre diese Lärmquelle beim Einsatz von Elektrobussen nur von untergeordneter Bedeutung, allerdings wird es wohl noch etliche Jahre dauern bis ausschließlich Elektrobusse auf all den geplanten Linien fahren, die die eventuelle Wendeschleife ansteuern werden. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass die Fahrgäste, die die Busse benutzen, selbst Lärm erzeugen. Nicht selten ist es jetzt schon so, dass in der Nacht zum Teil betrunkene jedoch immerhin schreiende oder grölende Fahrgäste auf dem Bahnsteig des Bahnhofes Lohhof so viel Lärm machen, dass dieser den Schlaf der Anwohner stört. Die Passagiere der Bushaltestelle kämen dann als weiterer potenzieller Störfaktor hinzu.
4. Der Teil der Bäume und Sträucher, der für die Wendeschleife geopfert werden soll, hat im Gegensatz zu einem Buswendeplatz die Eigenschaft, dass er sowohl unseren Garten der Wohnanlage wie auch den darin gelegenen Kinderspielplatz vor Lärm und Abgasen einer Bushaltestelle bewahrt! Wenn die Wendeschleife gebaut würde, wären nicht nur die Nutzer des Gartens sondern auch die spielenden Kinder unmittelbar der Nähe der vorbeifahrenden Busse ausgesetzt. Momentan ist an dieser Stelle ein kleiner Grüngürtel als natürlicher Schutzbereich, zukünftig würde sich da ein Asphaltplatz befinden, und die Luft würde, zumindest für die kommenden Jahre mit Dieselabgasen verpestet werden.
5. Die Vernichtung dieses großen Anteils an Bäumen und Sträuchern zugunsten der Verkehrsfläche hätte auch für die Natur selbst einen großen negativen Effekt. Lebensraum für jetzt noch vorhandene Kleintiere und Vögel, die sich in diesem Bereich angesiedelt haben, würde vernichtet!

Daher ist von den Verantwortlichen zu bedenken, ob sich durch das Vorhaben des Baus der Wendeschleife mit kürzerem Zugang auf den Bahnsteig und die Einführung der Expressbusse die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs überhaupt soweit erhöht, dass die Nachteile für Natur und Anwohner aufgewogen werden. In Anbetracht der vielfältigen und weitreichenden negativen Auswirkungen auf Wohnqualität der Anwohner, Lärmsituation, Luftqualität, Natur- und Artenvielfalt sollte neu überdacht werden, ob die Wendeschleife in dieser Form an der geplanten Stelle die richtige Maßnahme ist, oder ob es nicht natur-, umwelt- und menschenfreundlichere Umsetzungen gäbe, um den öffentlichen Nahverkehr zu stärken!

Mit freundlichen Grüßen



Stadt Unterschleißheim  
Bauverwaltung/Umwelt  
Valerystr. 1

Eing.: - 1. Juni 2022

SG: 51 52 53 54 55 56 57 Mai 2022

Kopie an: ..... erl. am .....

4

**Bebauungsplan Nr. 25 a II „Buswendeschleife an der Carl-von-Linde-Str“  
gem. § 3 Abs. 1 Bau GB i.V.m. § 13a und § 13 Bau GB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das oben angeführte Vorhaben zur Erstellung einer Wendeschleife möchte ich hiermit  
**Einspruch**

einlegen, mit folgender Begründung:

Als Bewohner, der an das für die Wendeschleife geplante Areal unmittelbar angrenzenden Wohnanlage Carl-von-Linde-Str. 1-11 wäre ich direkt und in äußerst negativer Art und Weise von dieser Aktion betroffen. Unsere Wohnungen sind alle so ausgerichtet, dass sie mit der Balkonseite in Richtung des Grünstreifens aus Bäumen und Sträuchern liegen, der jetzt noch in einem akzeptablem Umfang entlang des Bahnhofes Lohhof vorhanden ist. Dieser würde durch das Planieren für den Bau der Wendeschleife jedoch in erheblichem Umfang verkleinert.

Der Waldstreifen, der durch den Bau stark reduziert würde, hat für die Bewohner der Wohnanlage, für die Umwelt und die Natur in mehrererlei Hinsicht eine positive Bedeutung, während die Errichtung der geplanten Wendeschleife in vielerlei Hinsicht negative Auswirkungen hätte:

1. Das Vorhandensein der Bäume und Sträucher ist eine Steigerung des Wohnwertes durch den Blick ins Grüne und die Natur, die er ermöglicht. Würde die Wendeschleife, so wie in den Plänen hinterlegt, gebaut, hätte dies zur Folge, dass ein Großteil der Bewohner unserer Wohnanlage mehr oder weniger auf einen asphaltierten Platz blickt, was den Wohnwert erheblich mindern würde.
2. Durch den Waldstreifen wird der Lärm der Bahnlinie vermindert, die ja in großer Nähe an unserem Grundstück vorbeiläuft und mit S-Bahnen, Nahverkehrs- und Fernverkehrs- sowie Güterzügen und auch ständigen Durchsagen auf dem Bahnsteig sowieso schon eine große Lärmbelastung für die Bewohner darstellt! Wird dieser Baumbestand reduziert, steigt die Belastung durch Lärm, der durch die Bahnlinie entsteht, beträchtlich!
3. Die geplante Haltestelle im Bereich der Wendeschleife ist selbst eine zusätzliche Lärmquelle, da die Busse beim Anhalten und Losfahren, sowie eventuell auch bei Standzeiten mit laufendem Motor, Lärm erzeugen. Sicherlich wäre diese Lärmquelle beim Einsatz von Elektrobussen nur von untergeordneter Bedeutung, allerdings wird es wohl noch etliche Jahre dauern bis ausschließlich Elektrobusse auf all den geplanten Linien fahren, die die eventuelle Wendeschleife ansteuern werden. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass die Fahrgäste, die die Busse benutzen, selbst Lärm erzeugen. Nicht selten ist es jetzt schon so, dass in der Nacht zum Teil betrunkene jedoch immerhin schreiende oder grölende Fahrgäste auf dem Bahnsteig des Bahnhofes Lohhof so viel Lärm machen, dass dieser den Schlaf der Anwohner stört. Die Passagiere der Bushaltestelle kämen dann als weiterer potenzieller Störfaktor hinzu.
4. Der Teil der Bäume und Sträucher, der für die Wendeschleife geopfert werden soll, hat im Gegensatz zu einem Buswendeplatz die Eigenschaft, dass er sowohl unseren Garten der Wohnanlage wie auch den darin gelegenen Kinderspielplatz vor Lärm und Abgasen einer Bushaltestelle bewahrt! Wenn die Wendeschleife gebaut würde, wären nicht nur die Nutzer des Gartens sondern auch die spielenden Kinder unmittelbar der Nähe der vorbeifahrenden Busse ausgesetzt. Momentan ist an dieser Stelle ein kleiner Grüngürtel als natürlicher Schutzbereich, zukünftig würde sich da ein Asphaltplatz befinden, und die Luft würde, zumindest für die kommenden Jahre mit Dieselabgasen verpestet werden.
5. Die Vernichtung dieses großen Anteils an Bäumen und Sträuchern zugunsten der Verkehrsfläche hätte auch für die Natur selbst einen großen negativen Effekt. Lebensraum für jetzt noch vorhandene Kleintiere und Vögel, die sich in diesem Bereich angesiedelt haben, würde vernichtet!

Daher ist von den Verantwortlichen zu bedenken, ob sich durch das Vorhaben des Baus der Wendeschleife mit kürzerem Zugang auf den Bahnsteig und die Einführung der Expressbusse die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs überhaupt soweit erhöht, dass die Nachteile für Natur und Anwohner aufgewogen werden. In Anbetracht der vielfältigen und weitreichenden negativen Auswirkungen auf Wohnqualität der Anwohner, Lärmsituation, Luftqualität, Natur- und Artenvielfalt sollte neu überdacht werden, ob die Wendeschleife in dieser Form an der geplanten Stelle die richtige Maßnahme ist, oder ob es nicht natur-, umwelt- und menschenfreundlichere Umsetzungen gäbe, um den öffentlichen Nahverkehr zu stärken!

Mit freundlichen Grüßen

Carl-von-Linde-Str. 7, 85716 Unterschleißheim, Tel. [REDACTED]

Stadt Unterschleißheim  
Bauverwaltung/Umwelt  
Valerystr. 1

85716 Unterschleißheim

Bauamt Unterschleißheim

Eing.: - 1. Juni 2022

SG: 

51	52	53	54	55	56	57
----	----	----	----	----	----	----

Kopie an: 30. Mai 2022 ..... erl. am .....

**Bebauungsplan Nr. 25 a II „Buswendeschleife an der Carl-von-Linde-Str“  
gem. § 3 Abs. 1 Bau GB i.V.m. § 13a und § 13 Bau GB**

5

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das oben angeführte Vorhaben zur Erstellung einer Wendeschleife möchte ich hiermit

### **Einspruch**

einlegen, mit folgender Begründung:

Als Bewohner, der an das für die Wendeschleife geplante Areal unmittelbar angrenzenden Wohnanlage Carl-von-Linde-Str. 1-11 wäre ich direkt und in äußerst negativer Art und Weise von dieser Aktion betroffen. Unsere Wohnungen sind alle so ausgerichtet, dass sie mit der Balkonseite in Richtung des Grünstreifens aus Bäumen und Sträuchern liegen, der jetzt noch in einem akzeptablem Umfang entlang des Bahnhofes Lohhof vorhanden ist. Dieser würde durch das Planieren für den Bau der Wendeschleife jedoch in erheblichem Umfang verkleinert.

Der Waldstreifen, der durch den Bau stark reduziert würde, hat für die Bewohner der Wohnanlage, für die Umwelt und die Natur in mehrerlei Hinsicht eine positive Bedeutung, während die Errichtung der geplanten Wendeschleife in vielerlei Hinsicht negative Auswirkungen hätte:

1. Das Vorhandensein der Bäume und Sträucher ist eine Steigerung des Wohnwertes durch den Blick ins Grüne und die Natur, die er ermöglicht. Würde die Wendeschleife, so wie in den Plänen hinterlegt, gebaut, hätte dies zur Folge, dass ein Großteil der Bewohner unserer Wohnanlage mehr oder weniger auf einen asphaltierten Platz blickt, was den Wohnwert erheblich mindern würde.
2. Durch den Waldstreifen wird der Lärm der Bahnlinie vermindert, die ja in großer Nähe an unserem Grundstück vorbeiläuft und mit S-Bahnen, Nahverkehrs- und Fernverkehrs- sowie Güterzügen und auch ständigen Durchsagen auf dem Bahnsteig sowieso schon eine große Lärmbelastung für die Bewohner darstellt! Wird dieser Baumbestand reduziert, steigt die Belastung durch Lärm, der durch die Bahnlinie entsteht, beträchtlich!
3. Die geplante Haltestelle im Bereich der Wendeschleife ist selbst eine zusätzliche Lärmquelle, da die Busse beim Anhalten und Losfahren, sowie eventuell auch bei Standzeiten mit laufendem Motor, Lärm erzeugen. Sicherlich wäre diese Lärmquelle beim Einsatz von Elektrobusen nur von untergeordneter Bedeutung, allerdings wird es wohl noch etliche Jahre dauern bis ausschließlich Elektrobusse auf all den geplanten Linien fahren, die die eventuelle Wendeschleife ansteuern werden. Darüber hinaus ist nicht auszuschließen, dass die Fahrgäste, die die Busse benutzen, selbst Lärm erzeugen. Nicht selten ist es jetzt schon so, dass in der Nacht zum Teil betrunkene jedoch immerhin schreiende oder grölende Fahrgäste auf dem Bahnsteig des Bahnhofes Lohhof so viel Lärm machen, dass dieser den Schlaf der Anwohner stört. Die Passagiere der Bushaltestelle kämen dann als weiterer potenzieller Störfaktor hinzu.
4. Der Teil der Bäume und Sträucher, der für die Wendeschleife geopfert werden soll, hat im Gegensatz zu einem Buswendeplatz die Eigenschaft, dass er sowohl unseren Garten der Wohnanlage wie auch den darin gelegenen Kinderspielplatz vor Lärm und Abgasen einer Bushaltestelle bewahrt! Wenn die Wendeschleife gebaut würde, wären nicht nur die Nutzer des Gartens sondern auch die spielenden Kinder unmittelbar der Nähe der vorbeifahrenden Busse ausgesetzt. Momentan ist an dieser Stelle ein kleiner Grüngürtel als natürlicher Schutzbereich, zukünftig würde sich da ein Asphaltplatz befinden, und die Luft würde, zumindest für die kommenden Jahre mit Dieselabgasen verpestet werden.
5. Die Vernichtung dieses großen Anteils an Bäumen und Sträuchern zugunsten der Verkehrsfläche hätte auch für die Natur selbst einen großen negativen Effekt. Lebensraum für jetzt noch vorhandene Kleintiere und Vögel, die sich in diesem Bereich angesiedelt haben, würde vernichtet!

Daher ist von den Verantwortlichen zu bedenken, ob sich durch das Vorhaben des Baus der Wendeschleife mit kürzerem Zugang auf den Bahnsteig und die Einführung der Expressbusse die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs überhaupt soweit erhöht, dass die Nachteile für Natur und Anwohner aufgewogen werden. In Anbetracht der vielfältigen und weitreichenden negativen Auswirkungen auf Wohnqualität der Anwohner, Lärmsituation, Luftqualität, Natur- und Artenvielfalt sollte neu überdacht werden, ob die Wendeschleife in dieser Form an der geplanten Stelle die richtige Maßnahme ist, oder ob es nicht natur-, umwelt- und menschenfreundlichere Umsetzungen gäbe, um den öffentlichen Nahverkehr zu stärken!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

6

Absender: [REDACTED] Carl von Linde Str. 11 85716 Unterschleißheim

Stadt Unterschleißheim  
Bauverwaltung und Umwelt  
Valerystr.1  
85716 Unterschleißheim

Bauamt Unterschleißheim							
Eing.: - 1. Juni 2022							
SG:	51	52	53	54	55	56	57
Kopie an: ..... erl. am .....							

**Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 25 a II „Buswendeschleife an Carl-von-Linde-Straße“ gem. § 3 Abs. 1 BauGB i.V. §13a u § 13 BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das oben angeführte Vorhaben zur Erstellung einer Buswendeschleife lege ich hiermit

**Einspruch**

ein, mit folgender Begründung:

- Als Bewohner, der Wohnanlage Carl-von-Linde-Str. 1-11 habe ich mit sehr vielen anderen Nachbarn bei einer Unterschriften Sammlung (beiliegend) **für den Erhalt des Grüngürtels** auf dem benachbarten Grundstück Fl. Nr. 992/5 u 992/4 zum **Schutz unseres Kinderspielplatzes**, der in unmittelbarer Nähe neben der geplanten Wendeschleife liegt, mit unterschrieben. Stärkung des ÖPNV ja, aber nicht zu Lasten unserer Kinder, die statt Natur, dann beim Spielen, den Busmotorenlärm u. Abgase abbekommen. Bis dann irgendwann mal die spärlich besetzten Diesel Stinker von Elektrobussen abgelöst werden. Könnte man nicht wenigsten bis dahin mit dem Bau dieser Wendeschleife warten, wo doch die Stadtkassenlage ohnehin so prekär ist.
- Die Vernichtung dieses großen Anteils an Bäumen u. Sträuchern, der für diese Wendeschleife geopfert werden soll, hätte auch für die Natur einen großen negativen Effekt. Lebensraum für jetzt noch vorhandene Kleintiere u. **geschützter Vögel**, die sich in diesem Bereich angesiedelt haben, würden zerstört. Gerade wegen der Bodenversiegelung (drohende Gefahr von Sturzflut bei Starkregen) durch MUC Apart und Wenglor auf dem ehemaligen Moll Gelände wäre ein Naturerhalt als Ausgleich, statt weiterer Bodenversiegelung, ganz wichtig. Nur 59 Ersatzpflanzungen standen 2021 in Ushm. knapp 500 gefälltten Bäumen gegenüber (Recherche von H Radtke)
- Auf Nachfrage beim Bauamt und bei Stadträten nutzt die Stadt die Chance auf ihrem Grundstück diese Buswendeschleife errichten zu können, als Angebot an ÖPNV, **aber nicht aus zwingender Notwendigkeit** heraus. Es klingt ja erst mal umweltfreundlich, wenn etwas für den öffentlichen Verkehr gemacht werden soll. Doch es soll transparent u. ausgewogen, für alle Bürger der Stadt, umgesetzt werden. Es ist kein gutes Gefühl, als betroffener Bewohner so ein Ding einfach vor die Nase gesetzt zu bekommen.
- Stellen sie sich, als verantwortliche Entscheider des Bauausschusses der Stadt Ushm. für diese Wendeschleife vor, sie würden selber dort wohnen bzw. betroffen sein. Wägen sie ab, ob der Bau dieser zusätzlichen 4. Wendeschleife, all die Nachteile, die damit verbunden sind, rechtfertigt. Die geplante Haltestelle ist nicht viel näher an der S-Bahn wie die bestehende Haltestelle Lohhof Süd. Kommen sie vor Ort u überzeugen sie sich selbst. Für eine direkte Anfahrt, so wie es in der Bekanntmachung vom 26.04.22 beschrieben wird, müsste der Bus direkt am Lift halten u dann weiterfahren, damit wäre die Wendeschleife nicht nötig.

Ich appelliere an Ihr Gewissen, lassen Sie es nicht zu, dass noch mehr Fauna und Flora verloren geht. Überdenken Sie, ob diese Wendeschleife die richtige Maßnahme ist, oder ob es nicht natur-, umwelt- und menschenfreundlichere Umsetzungen gäbe, um den öffentlichen Nahverkehr zu stärken!

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Mit der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 23.07.2020 vom Bauausschuss beschlossen, am S-Bahnhof Lohhof Nord eine Buswendeschleife zu bauen. Diese reicht an der engsten Stelle bis nahezu an unseren Zaun.

Unterschriftensammlung für die Erhaltung des bestehenden Grüngürtels auf den benachbarten Grundstücken Fl.Nr. 992/5 und 992/4, zum Schutz unseres Kinderspielplatzes, sowie Vermeidung einer erhöhten CO<sub>2</sub>- und Lärmbelästigung.

Lfd.	Datum	Vor- und Zuname	Straße PLZ/Ort	Unterschrift
1	22.10. 2021	[REDACTED]	85716 Unterschleißheim Carl-von-Linde-Str. 5	[REDACTED]
2	22.10. 2021	[REDACTED]	"	[REDACTED]
3	22.10. 21	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
4	22.10. 21	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
5	22.10. 21	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
6	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
7	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
8	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
9	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
10	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
11	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
12	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
13	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
14	22.10.	[REDACTED]	-  -	[REDACTED]
15	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
16	22.10.	[REDACTED]	Carl v Linde	[REDACTED]
17	22.10.	[REDACTED]	Carl v Linde	[REDACTED]
18	22.10.	[REDACTED]	-  - 5	[REDACTED]
19	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
20	22.10.	[REDACTED]		[REDACTED]
21	22.10.	[REDACTED]	-  - 5	[REDACTED]
22	23.10.	[REDACTED]	7	[REDACTED]
23	23.10.	[REDACTED]	Carl v 7	[REDACTED]

Mit der 50. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am 23.07.2020 vom Bauausschuss beschlossen, am S-Bahnhof Lohhof Nord eine Buswendeschleife zu bauen. Diese reicht an der engsten Stelle bis nahezu an unseren Zaun.

Unterschriftensammlung für die Erhaltung des bestehenden Grüngürtels auf den benachbarten Grundstücken Fl.Nr. 992/5 und 992/4, zum Schutz unseres Kinderspielplatzes, sowie Vermeidung einer erhöhten CO<sub>2</sub>- und Lärmbelastigung.

Lfd.	Datum	Vor- und Zuname	Straße PLZ/Ort	Unterschrift
1	19.10.2021	[Redacted]	85716 Unterschleißheim Carl-von-Linde-Str.	[Redacted]
2	-11-	[Redacted]	-11-	[Redacted]
3	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
4	19.10.2021	[Redacted]	"	[Redacted]
5	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
6	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
7	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
8	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
9	19.10.2021	[Redacted]	-11-	[Redacted]
10	19.10.21	[Redacted]	-11-	[Redacted]
11	19.10.21	[Redacted]	-11-	[Redacted]
12	20.10.	[Redacted]	" 7	[Redacted]
13	20.10.	[Redacted]	" 9	[Redacted]
14	20.10.	[Redacted]	" 5	[Redacted]
15	21.10.	[Redacted]	" 9	[Redacted]
16	21.10.	[Redacted]	=11= 11	[Redacted]
17	21.10.	[Redacted]	-11- 11	[Redacted]
18	21.10.	[Redacted]	-11- 11	[Redacted]
19	21.10.	[Redacted]	" "	[Redacted]
20	21.10.	[Redacted]	" " 9	[Redacted]
21	21.10.	[Redacted]	" " 9	[Redacted]
22	21.10.	[Redacted]	" " 9	[Redacted]
23	21.10.	[Redacted]	" 9	[Redacted]







**Von:** [Redacted]  
**Gesendet:** Montag, 23. Mai 2022 09:33  
**An:** [Redacted]  
**Betreff:** WG: Buswendeschleife, Carl-von-Linde-Straße zum S-Bhf. Lohhof, hier: Einwendung  
**Anlagen:** Screenshot\_20220520-194423\_GMX Mail.jpg; 20220520\_191831.jpg; 20220520\_191903.jpg  
**Priorität:** Hoch

Mit freundlichen Grüßen  
 Stadt Unterschleißheim

[Redacted]  
 GB 50.2 Bauleitplanung, Bauverwaltung, Umwelt

Sie erreichen mich direkt per:  
 Telefon: +49 (0)89 3 10 09 - [Redacted]  
 Telefax: +49 (0)89 3 10 09 - 259  
 E-Mail: [mbengler@ush.bayern.de](mailto:mbengler@ush.bayern.de)

**Besucheradresse Bauamt: Valerystraße 1**

---

Stadt Unterschleißheim · Rathausplatz 1 · 85716 Unterschleißheim  
 E-Mail: [stadt@ush.bayern.de](mailto:stadt@ush.bayern.de) · Internet: [www.unterschleissheim.de](http://www.unterschleissheim.de)  
 Facebook: [www.facebook.com/Unterschleissheim.de](https://www.facebook.com/Unterschleissheim.de)

Servicezeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. von 08.00 - 12.30 Uhr  
 Do. von 14.00 - 18.00 Uhr · Terminvereinbarung mögl.

---

Unsere Partner sind: [www.forum-unterschleissheim.de](http://www.forum-unterschleissheim.de) · [www.aquariush.de](http://www.aquariush.de)  
[www.gtuag.de](http://www.gtuag.de) · [www.icu-net.de](http://www.icu-net.de) · [www.nordallianz.de](http://www.nordallianz.de)

---

**Von:** Stadt-Unterschleissheim <stadt@ush.bayern.de>  
**Gesendet:** Montag, 23. Mai 2022 07:01  
**An:** [Redacted]  
**Betreff:** WG: Buswendeschleife, Carl-von-Linde-Straße zum S-Bhf. Lohhof, hier: Einwendung  
**Priorität:** Hoch

**Von:** [Redacted]  
**Gesendet:** Sonntag, 22. Mai 2022 07:27  
**An:** Bauleitplanung-Unterschleissheim <[bauleitplanung@ush.bayern.de](mailto:bauleitplanung@ush.bayern.de)>; Stadt-Unterschleissheim <[stadt@ush.bayern.de](mailto:stadt@ush.bayern.de)>  
**Betreff:** Buswendeschleife, Carl-von-Linde-Straße zum S-Bhf. Lohhof, hier: Einwendung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich Einwendung gegen die geplante Buswendeschleife am S-Bahnhof Lohhof ( siehe Anhang).

Begründung:

1) Ich wohne mit meiner Frau und unserem gemeinsamen 12-jährigen Sohn in der Carl-von-Linde-Str. 5, Unterschleißheim. Schon jetzt ist der Verkehrslärm durch den Bahn- und Straßenverkehr dort sehr stark. Dieser wird durch die Anbindung zusätzlicher (Express-) Buslinien in der geplanten Form für uns zunehmen. Durch den Bau der Buswendeschleife sind wir unmittelbar betroffen

2)

Für die angedachte Planung ist die Rodung und Zerstörung eines bestehenden Grünstreifens mit Bäumen zwischen unserer Wohnanlage (Carl-von-Linde-Str 1 bis 11) und der Bahn notwendig und beeinträchtigt dadurch den bestehenden Lärmschutz und nimmt dessen ökologisch vorteilhafte Wirkung (Schatten, angenehmes Binnenklima...).

3)

Der unmittelbar auf dem Grundstück unserer Wohnanlage angrenzende Spielplatz wird aus eben diesen Gründen erheblich beeinträchtigt (Lärm, Abgase...) und in der Nutzung unangenehmer.

4)

Aus meiner Sicht bestehen zwei -nicht ausgelastete, und vor kurzem erneuerte zw. neugeschaffene- Bushaltestellen an der Carl-von-Linde-Straße, bei Nr.1 und gegenüber. Diese befinden sich in unmittelbarer Nähe des S-Bahn-Zuganges Lohhof / Ecke Nördliche Ingolstädter Straße und können auch durch mögliche weitere Buslinien genutzt werden.

Ein zusätzlicher Bau von Haltestellen mit Wendeschleife ist nicht notwendig. Eine mögliche 'Entzerrung' des Verkehrs steht in keinem Verhältnis zu einem Neubau mit den bereits geschilderten Nachteilen.

Wegen der geschilderten Gründe bitte ich die geplante 'Buswendeschleife' nicht zu bauen und deren weitere Planung einzustellen.

Schon jetzt werden im Hinblick auf deren angestrebte Realisierung ökologisch kaum zu rechtfertigende Baumaßnahmen getätigt (siehe 2. und 3. angehängtes Bild, wo eine alte Eiche in Erwartung der mit der Buswendeschleife notwendigen Beseitigung in einen Beton und Kieshaufen "gesteckt" wurde !).

Ich bitte um kurze Nachricht, wie mit der Einwendung umgegangen wird, bzw. wann und in welcher Weise weiter entschieden wird.

Vielen Dank, mit freundlichen Grüßen,

  
Carl-von-Linde-Str. 5  
85716 Unterschleißheim



Stellungnahme zur geplanten Bus-Wendeschleife nördlich des S-Bahnhofes Lohhof

Unterschleißheim, 19.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

**aus folgenden Gründen möchte ich Einspruch gegen den Bau einer neuen Wendeschleife einlegen.**

1. Die vorhandenen Bushaltestellen des ÖPNV an der Carl-von-Linde-Str. 1 und gegenüber derselben sind **ausreichend** und können im Bedarfsfall mit der Schnell- oder Fernbuslinie verbunden **werden**. Die Busse können über die südliche Ingolstädter Straße, Daimlerstraße und Siemensstraße wenden.
2. Um die neue Wendeschleife ausbauen zu können, müssen weitere Teile des kleinen Wäldchens gerodet werden. Die letzten Zufluchtsstätten für Vögel und Kleintiere, Lärmschutz und Klimaschutz werden geopfert.
3. Die geplante Wendeschleife führt zwischen engen Häuserschluchten der neu gebauten Wohnanlagen hindurch. Das Ende mit Wendemöglichkeit liegt direkt hinter dem Wohnhaus Carl-von-Linde-Str. 11. Alle Anwohner werden unangemessen mit dem Lärm belästigt und mit Abgasen belastet.
4. Eine erhöhte Lärmbelastung entsteht durch das Wegfallen der Bäume, die einen gewissen Lärmschutz der Anwohner vor der Bahnlinie bieten.
5. Der Bahnhof Lohhof ist ohnehin stark frequentiert und aufgrund seiner schmalen Bahnsteigbreite überlastet. Zusätzliche Fahrgäste sollten nicht mit einer neuen Fern- oder Schnellbuslinie herbeigerufen werden. Das würde den Bahnhof weiter überlasten und nicht attraktiver machen.

Ein weiterer Ausbau der Verkehrsinfrastruktur führt nur zu noch mehr Verkehr, Ausstoß von Kohlendioxid, Lärm und Klimabelastung.

Das Versiegeln zusätzlicher vorher naturnaher Flächen für die Fahrbahn und Wendeschleife lehne ich ab.

Mit freundlichen Grüßen

 Carl-von-Linde-Str. 5, 85716 Unterschleißheim